

DE Digitaler Uhrenthermostat

- RAMSES 811 top3
8119200
- RAMSES 812 top3
8120200
- RAMSES 812 top3 16A
8120210
- RAMSES 813 top3 HF
8139200



1. Allgemeine Infos

- Digitaler Uhrenthermostat für die Wandmontage oder Montage auf Unterputzdose
- Der Uhrenthermostat entspricht EN 60730-2-9 bei bestimmungsgemäßer Montage
- Die RAMSES top3-Reihe besteht aus 2 Batteriegeräten (8119200, 8139200) und 2 Netzgeräten mit Relaisausgang von 10 A und 16 A (8120200, 8120210)
- Externer Eingang um einen externen Temperatursensor, Fußbodensensor etc. anzuschließen
- Funkgesteuertes System RAMSES 813 top3 HF Set 1 und Set A bestehend aus RAMSES 813 top3 HF und Empfänger
- Die App RAMSES top3 (für Android, iOS) erlaubt Einstellungen über mobile Endgeräte
- Direkte Bluetooth-Low-Energy-Verbindung (BLE) zwischen der App und den RAMSES top3-Geräten
- Optionales Zubehör: Fußbodensensor (9070321), Temperatursensor RAMSES (9070459)

2. Sicherheit



Montage und Installation ausschließlich durch eine Elektrofachkraft, einer Person mit geeigneter fachlicher Ausbildung, mit Kenntnissen und Erfahrung, so dass sie Gefahren erkennen und vermeiden kann, die von der Elektrizität ausgehen können.



Vor der Montage/Demontage Versorgungsspannung freischalten und Freischaltung sicherstellen.



Vor Inbetriebnahme und Gebrauch des Produktes Betriebsanleitung vollständig lesen und beachten.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Digitaler Uhrenthermostat für zeitabhängige Überwachung und Regelung der Raumtemperatur in Einfamilienhäuser, Büros etc.

- Geräte nur in trockenen Innenräumen (keine Badezimmer etc.) betreiben

4. Montage

Sie können den Uhrenthermostat entweder an die Wand (nicht 8120210) oder auf eine Unterputzdose montieren.

Batterien

Bei den Geräten RAMSES 811 top3 und RAMSES 813 top3 HF handelt es sich um Batteriegeräte.

- Nur AA-Batterien LR6, 2 x 1,5 V verwenden.
- Auf die korrekte Polung achten.

Uhrenthermostat montieren

① Für die Montage an der Wand. Bei RAMSES 813 top3 HF ist auch ein Standfuß im Set beigelegt.

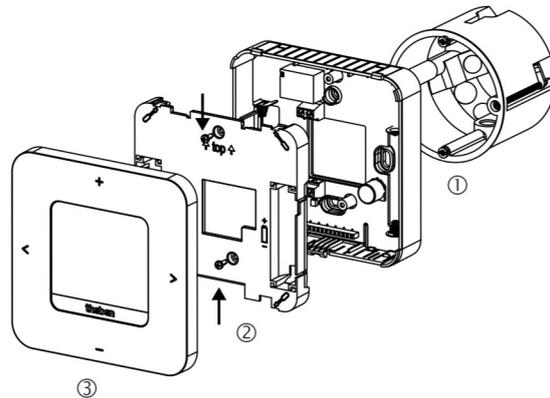


Uhrenthermostat vor Nässe, Staub, direkte Sonneneinstrahlung, Wärmestrahlung und Zugluft schützen.



Bei den Batteriegeräten (8119200 + 8139200) muss die Klemmenabdeckung mit den Schrauben fixiert werden.

- Uhrenthermostat an einer Innenwand, etwa auf Augenhöhe (ca. 1,50–1,60 m) platzieren.



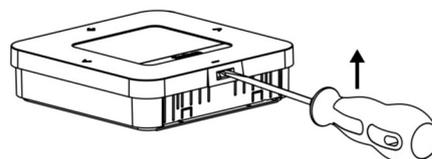
- Montageplatte mithilfe der Löcher direkt an der Wand oder auf einer Unterputzdose befestigen ①.
- Adern zuordnen und verdrahten.
- Klemmenabdeckung einsetzen (top muss nach oben zeigen).
- Ggf. Schrauben festdrehen und Batterien richtig einlegen (nur bei 8119200 + 8139200) ②.
- Uhrenthermostat aufsetzen ③.

Uhrenthermostat demontieren



Bei Batteriewechsel das Gerät gemäß Abbildung öffnen, da es bei Nichtbeachten zerstört werden könnte.

- Den Schraubendreher in die Öffnung stecken und leicht nach oben drücken, um das Gerät zu öffnen.



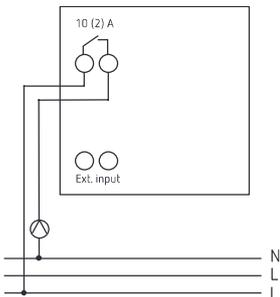
5. Anschluss

Die Stromversorgung erfolgt über L und N (siehe technische Daten), die Verbindung zum Wärmeerzeuger über einen Relaiskontakt.

- ⚠️ Gerät (8119200 + 8120200) mit einem vorgeschalteten Leitungsschutzschalter Typ B oder C (EN 60898-1) von max. 10 A absichern.
- ⚠️ Der externe Eingang ist aktiv, deshalb keine Fremdspannung verwenden. Der angeschlossene Kontakt muss potenzialfrei sein. Bei 8120200 ist der Eingang nicht sicher vom Netz getrennt, deshalb nur isolierte Bauteile anschließen.
- ⚠️ Bevor der Thermostat angeschlossen wird, den Heizkessel vom Stromnetz trennen.
- ⚠️ Um EMV-Einflüsse auszuschließen, die Zuführung der Netzversorgung vom externen Eingang (wenn verwendet) getrennt verlegen.
- ⚠️ Jeglicher Falschanschluss führt zur Zerstörung des Gerätes.

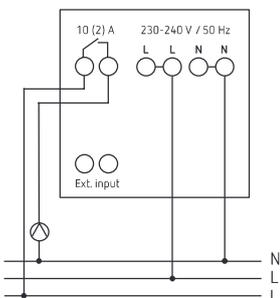
RAMSES 811 top3

- ① An den externen Eingang (ext. input) können externe Sensoren wie ein Fußbodensensor (9070321) oder ein Temperatursensor (9070459) angeschlossen werden.

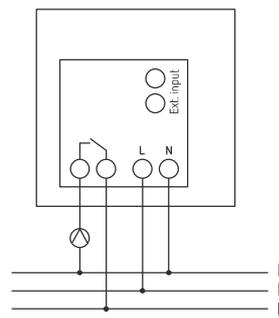


RAMSES 812 top3

- ⚠️ Bei 8120200 ist der externe Eingang nicht sicher vom Netz getrennt, deshalb nur isolierte Bauteile anschließen.



RAMSES 812 top3 16A



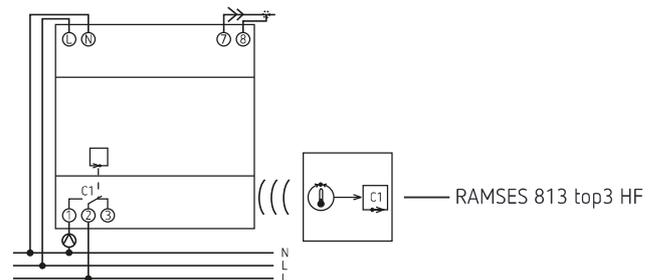
RAMSES 813 top3 HF

- ① Mit RAMSES 813 top3 HF und verschiedenen Empfängern erhält man ein funkgesteuertes System für die Raumtemperaturregelung.

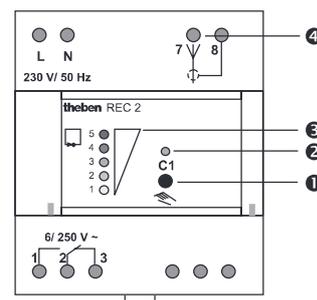
Zur Verfügung stehen folgende Sets:

1. RAMSES 813 top3 HF Set 1

Set 1: 1 x RAMSES 813 top3 HF mit Empfänger REC 1 (1 Kanal)

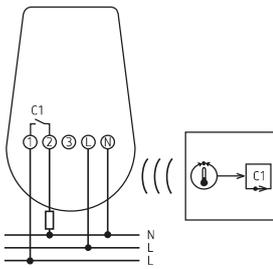


Empfängergerät REC 1

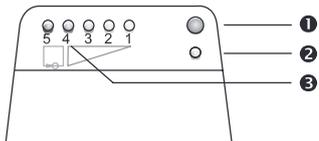


- ① Taste Kanal 1
- ② Zustandsanzeige Kanal 1
- ③ Pegelanzeige für Empfangsqualität
- ④ Antennenanschluss

2. RAMSES 813 top3 HF Set A



Empfangsgerät REC 11



- ❶ Taste Kanal
- ❷ Zustandsanzeige Kanal
- ❸ Anzeige der Feldstärke

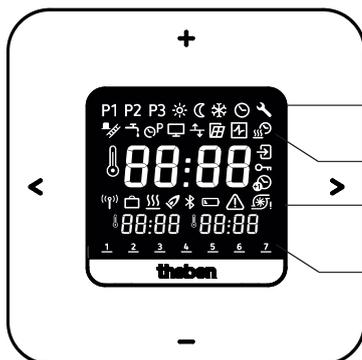
❶ Uhrenthermostat und Empfangsgerät REC sind bei Auslieferung betriebsbereit, d. h. aufeinander abgestimmt und codiert. Ein erneutes Codieren ist bei üblichen Anwendungen nicht nötig!

Wie Sie ein neues Empfangsgerät mit RAMSES 813 top3 HF verbinden – falls das bestehende Gerät defekt ist – finden Sie auf Seite 12.

6. Einstellungen am Uhrenthermostat

Symbole im Display

❶ Je nach Gerätetyp können unterschiedliche Symbole im Display erscheinen.



- ❶ — Hauptmenü Betriebsarten
- ❷ — Untermenü Einstellungen
- ❸ — Untermenü Einstellungen ff.
- ❹ — Wochentage 1–7 (Montag – Sonntag)

< > • Blättern im Display
• Auswahl bestätigen (>) oder einen Schritt zurück (<)

+ / - • Werte einstellen
• Mit + auswählen

7. Menü

Hauptmenü Betriebsarten

- P1 P2 P3** Wochenprogramme P1 – P3
- ☀ Komforttemperatur
- ☾ Absenkttemperatur (Eco)
- ❄ Frostschutztemperatur
- 🕒 Datum/Uhrzeit einstellen
- 🔧 Service/Einstellungen

Untermenü Einstellungen

- 🔄 Wochenprogramme P1 – P3 ändern
- 📺 Anzeige anpassen
- ↕ Wandabgleich (Offset) einstellen
- 🪟 Fenstererkennung auswählen
- 📊 Regler auswählen
- 🔍 Optimierfunktion einstellen
- 🔑 Externer Eingang
- 🔑 PIN eingeben/ändern
- 🕒 Sommer-/Winterzeit einstellen
- 🛡 Pumpenschutz einstellen
- ⚠ Störung
- 🔋 Batteriezustand (nur 8119200, 8139200)
- 📶 Bluetooth
- 🔥 Heizen aktiv
- 📅 Ferienprogramm
- 📶 Funk (HF-Verbindung einlernen) (nur 8139200)

Wie funktioniert mein Uhrenthermostat?

Ihr Uhrenthermostat regelt zu eingestellten Zeiten Ihren Raum auf die gewünschte Temperatur. Sie können 3 Wochenprogramme einstellen (P1 – P3). Zusätzlich können Sie die Temperaturen der Betriebsarten (Komfort-, Absenk- und Frostschutzfunktion) definieren und aktivieren:

- Komforttemperatur: Sie wird üblicherweise für den Tag benutzt, d. h. wenn Sie anwesend sind.
- Absenkttemperatur (Eco oder Spartemperatur) für die Nacht.
- Frostschutztemperatur: Sie wird für Zeiten längerer Abwesenheit benutzt (z. B. Urlaub). Die Temperatur ist gerade so hoch, dass die Heizungsanlage vor Frost geschützt bleibt.

TIPP

Am einfachsten und schnellsten ist der Uhrenthermostat mit der App RAMSES top3 zu bedienen!

2. Untermenü: Einstellungen



Im Untermenü **Einstellungen** können Programme, Anzeige, Wandabgleich, PIN, Regler, Pumpenschutz etc. eingestellt werden.

- 2 x > drücken und mit > zu Einstellungen gehen.
- Mit + bestätigen. Es erscheint das blinkende Symbol Bluetooth.

Bluetooth

Wenn das Bluetooth-Symbol blinkt, kann sich der Uhrenthermostat mit der App **RAMSES top3** auf Ihrem Smartphone oder Tablet verbinden (siehe dazu Seite 8).

- ① Erscheint das Bluetooth-Symbol dauerhaft in der Anzeige, ist das Gerät mit der App verbunden.
- ① Wird die Taste – für 8 s gedrückt, werden alle Verbindungsdaten gelöscht.

Oder Sie überspringen Bluetooth und

- drücken >. Sie können nun die 4-stellige **PIN** (default: 0000) mit + oder – eingeben.
- Jede Ziffer mit > bestätigen. Danach befinden Sie sich im Untermenü Einstellungen.

- ① Wenn Sie die korrekte PIN vergessen haben, drücken Sie für 30 s + (Reset). Die PIN ist nun für 5 min auf 0000 gesetzt und Sie können Ihr Passwort eingeben. Geben Sie in diesem Zeitraum das Passwort nicht ein, ist das alte Passwort wieder aktiv.

Erst jetzt können Sie im Untermenü Einstellungen folgende Funktionen ändern:

1. Wochenprogramme P1 – P3 ändern/abfragen/löschen

Die voreingestellten Programme können geändert und gelöscht werden.

- ① Es können 42 Schaltzeiten geändert werden.

Falls Sie das Programm bzw. die Schaltzeiten ändern möchten, können Sie dies unter Einstellungen →

- Mit > zu Einstellungen gehen. Das Menü blinkt.
- Mit + das Programm P1, P2 oder P3 wählen.
- Mit > bestätigen. Es erscheint z. B. P1.

Schaltzeiten abfragen/ändern von P1

- Durch Drücken von > können Sie die eingegebenen Schaltzeiten abfragen.
- Mit + oder – die Werte ändern und mit > bestätigen.
- 2 x + bzw. – drücken und die Schaltzeit auswählen und mit + bzw. – den gewünschten Wert eingeben und mit > bestätigen.

- Mit < > die Uhrzeit, den Wochentag oder die Temperatur verändern.
- Für die Programme P2, P3 die Schritte wie oben beschrieben durchführen.
- Mit < das Menü P1 verlassen.

Schaltzeiten löschen

- Die zu löschende Schaltzeit auswählen und mit + oder – zu --:-- gehen (liegt zwischen 23 : xx und 00 : xx Uhr).
- Mit > bestätigen. Die Schaltzeit ist gelöscht.
- Um weitere Schaltzeiten zu löschen, o.g. Schritte durchführen.

2. Anzeige anpassen

Sie können die Anzeige Ihres Displays (im Betriebsmodus) unter Einstellungen → anpassen.

- Mit + oder – Isttemperatur, Solltemperatur und Uhrzeit rotieren, um die gewünschte Displayanzeige zu erhalten.
- ① Sie können auch die Displayhelligkeit mit + oder – anpassen (von - bis ----) sowie die Hinterleuchtungsdauer einstellen (z. B. 0:30 min : sec).
- ① Bei Batteriegeräten wird eine niedrige Helligkeit und kurze Dauer empfohlen – die Batterien sind dann länger haltbar.

3. Wandabgleich einstellen

Wenn der Montageort ungünstig liegt, können Temperaturabweichungen zwischen der erfassten und der tatsächlichen Raumtemperatur auftreten (z. B. einer zu kalten Außenwand oder einer zu warmen Innenwand). Diese Differenz kann durch den Wandabgleich korrigiert werden.

- Unter Einstellungen → mit + oder – die gemessene Temperatur von – 3 °C bis + 3 °C anpassen.
- Mit > bestätigen.

4. Fenstererkennung auswählen

Ist diese Funktion aktiv, erkennt der Uhrenhermostat den Temperaturabfall, wenn das Fenster bei kalter Außentemperatur geöffnet wird. Der Heizvorgang wird für 15 min gestoppt, um Energie zu sparen (es wird auf Frosttemperatur geregelt).

- Unter Einstellungen → mit + oder – die Funktion ein- oder ausschalten (ON, OFF).
- Mit > bestätigen.

5. Regler auswählen

Mit dieser Funktion können Sie 2 unterschiedliche Regler auswählen: 1 → Pulsdauerregler, 2 → Hystereseregler.

- Unter Einstellungen → mit + oder – den Reglertyp 1 oder 2 auswählen (default: Hystereseregler).

Pulsdauerregler

- ① Amplitude des Regler-Dreiecks einstellbar von 0,2 K bis 5,0 K; Periodendauer einstellbar von 5 – 30 min; Regler-Offset einstellbar von 0,0 °C bis 2,0°C

- Mit + oder – die Funktion 2 wählen.
- Mit > bestätigen. Man gelangt zur Eingabe der Periodendauer.
- Mit + oder – die Amplitude eingeben.
- Mit > bestätigen.
- Die Periodendauer mit + oder – einstellen und mit > bestätigen.
- Den Offset des Reglers mit + oder – einstellen und mit > speichern.

Verhalten

Bei angepassten Heizungsanlagen zeichnet sich ein Pulsdauererregler durch kurze Ausregelzeit, geringe Überschwingweiten und damit hohe Regelgenauigkeit aus.

Funktion allgemein

Es wird eine Dreieckslinie berechnet, die mittig um die vorgegebene Solltemperatur gelegt wird. Berechnet wird das Dreieck aus der Periodendauer und der Amplitude.

Solange der Dreieckswert größer als die Isttemperatur ist, wird geheizt. Ist der Dreieckswert kleiner als die Isttemperatur, wird nicht geheizt.

Je höher die Isttemperatur ist, desto kürzer wird die Einschaltdauer.

Beispiele für Einstellungen

Amplitude	Periodendauer	Heizung	Raumeigenschaften
0,2 K	5 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Heizlüftersysteme • überdimensionierte Heizsysteme im Verhältnis zur Raumgröße • jedes schnelle Heizsystem, das schnell viel Wärmeenergie in einen Raum liefern kann 	<ul style="list-style-type: none"> • kleiner Raum • sehr gut isolierte Räume • bei allen Räumen, die bauartbedingt schnell und extrem auf das Ein-/und Ausschalten der Heizung reagieren
↓	↓		
1,0 K	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • schnelle Mischventile 	
↓	↓		
1,0 K	10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • schnelle Mischventile • Zentralheizungssysteme mit beisp. Radiatoren • langsame Mischventile 	<ul style="list-style-type: none"> • mittelgroße Räume • große, schlecht isolierte Räume
↓	↓		
2,5 K	20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • langsame Mischventile • Fußbodenzentralheizungen • Quarzstrahler • Wand- und Deckenheizungssysteme • langsame bzw. träge Heizsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> • große Räume, die viel Zeit benötigen, um sich zu erwärmen und ebenso träge wieder auskühlen
↓	↓		
5,0 K	30 Minuten		

Hystereseregler (Zweipunktregler)

- ① Hysterese einstellbar von 0,2 K bis 1,0 K.
- Mit + oder – die Funktion 1 wählen.
- Mit > bestätigen. Man gelangt zur Eingabe der Hysterese.
- Mit + oder – die Hysterese eingeben.

Verhalten

Bei über-/oder unterdimensionierten Heizungsanlagen zeichnet sich ein Hystereseregler durch geringe Schalthäufigkeit und kleine Temperaturabweichungen aus.

Funktion

Der Uhrenthermostat schaltet die Heizung bei Überschreiten der Solltemperatur plus Amplitudenwert aus. Der Uhrenthermostat schaltet die Heizung bei Unterschreiten der Solltemperatur minus Amplitudenwert wieder ein.

6. Optimierungsfunktion einstellen

Mit der Optimierungsfunktion können Sie zu einem gewünschten Schaltzeitpunkt eine bestimmte Raumtemperatur erreichen. Dabei wird angegeben, um wieviel Minuten früher mit Heizen begonnen wird. Diese Zeit gilt pro K Temperaturunterschied zwischen tatsächlicher Temperatur und gewünschter Solltemperatur.

Beispiel

Morgens um 06.00 Uhr ist im Bad die Umschaltung von Absenken- (17 °C) auf Komforttemperatur (23 °C) programmiert. Ohne Optimierungsfunktion schaltet der Raumthermostat die Wärmeanforderung für das Bad um 06.00 Uhr frei. Je nach Größe des Raumes und installierter Heizungsanlage erreicht das Bad z. B. um 6.30 Uhr die gewünschten 23 °C. Mit eingestellter Optimierung von 5 min/K gibt der Thermostat die Wärmeanforderung früher frei und zwar:

Solltemperatur um 06.00 Uhr → 23 °C
 Isttemperatur → 17 °C
 d. h. Delta T = 6 K
 $6 \text{ K} * 5 \text{ min/K} = 30 \text{ min}$

Der Regler erteilt also 30 min früher den Start zum Heizen und erreicht die Solltemperatur um 06.00 Uhr.

① Der einzustellende Optimierungswert ist abhängig von Raum- und Heizungsgegebenheiten.

- Unter Einstellungen → mit + oder – die Optimierungsfunktion auswählen.
- Mit + oder – die Zeit von 1 min bis 60 min oder OFF einstellen und mit > bestätigen.

7. Externer Eingang

Der externe Eingang kann für verschiedene externe Sensoren konfiguriert werden.

Der externe Eingang ist aktiv, deshalb keine Fremdspannung verwenden. Der angeschlossene Kontakt muss potenzialfrei sein. Bei 8120200 ist der Eingang nicht sicher vom Netz getrennt, deshalb nur isolierte Bauteile anschließen.

① RAMSES 813 top3 HF besitzt keinen externen Eingang.

- Unter Einstellungen → mit + oder – den externen Eingang auswählen.
- Mit + oder – eine der 6 Optionen einstellen und mit > bestätigen.

Folgende Optionen stehen bei den einzelnen Sensoren/Kontakten zur Verfügung:

- 0 → inaktiv
- 1 → Fußboden
- 2 → Externer Temperatursensor
- 3 → Präsenzmelder
- 4 → Fensterkontakt
- 5 → Telefonkontakt

Fußboden	Temperaturgrenze	Fußboden-Temperaturbegrenzung, Fußboden-Temperaturauswahl zwischen 20 °C und 50 °C einstellbar; Fußbodensensor (9070321) ⓘ Kein Sicherheits-Temperaturbegrenzer, sondern Gerät Typ 1 B nach EN 60730-1.
Externer Temperatursensor	keine Optionen	Der interne Temperatursensor wird abgeschaltet; externer Temperatursensor (IP 65) (9070459).
Präsenzmelder	Temperaturauswahl	Auf diese Temperatur wird geregelt, wenn der HKL-Ausgang des Präsenzmelders geschaltet ist. Ohne Präsenz wird nach dem eingestellten Programm geregelt.
Fensterkontakt	keine Optionen	Solange der Fensterkontakt offen ist, regelt der Thermostat auf Frostschutztemperatur.
Telefonkontakt	Temperaturauswahl	Temperatur wählen, auf die der Regler regeln soll, wenn der Telefonkontakt geschaltet wird.

8. PIN

Mit dieser Funktion können Sie eine neue PIN vergeben.

- ⓘ Die PIN ist ab Werk auf 0000 eingestellt.
- Unter Einstellungen  →  mit + oder – PIN auswählen.
- Mit + oder – die 4-stellige PIN eingeben.
- Jede Ziffer mit > bestätigen.

9. Sommer-/Winterzeit ändern

Hier können Sie eine andere Sommer-/Winterzeit einstellen.

- ⓘ Voreingestellt ist die Sommer-/Winterzeit für Mitteleuropa.
- Unter Einstellungen  →  mit + oder – die Sommer-/Winterzeit von 0–3 auswählen.

Sie können wählen zwischen

- 0 → **Inaktiv** (keine Sommer-/Winterzeitumschaltung)
- 1 → **Mitteleuropa** (default):
Umschaltung Winterzeit auf Sommerzeit erfolgt am letzten Sonntag im März um 2 Uhr (um 2 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt)
Umschaltung Sommerzeit auf Winterzeit erfolgt am letzten Sonntag im Oktober um 3 Uhr (um 3 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt)
- 2 → **Westeuropa**:
Umschaltung Winterzeit auf Sommerzeit erfolgt am letzten Sonntag im März um 1 Uhr (um 1 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 2 Uhr vorgestellt)
Umschaltung Sommerzeit auf Winterzeit erfolgt am

letzten Sonntag im Oktober um 2 Uhr (um 2 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 1 Uhr zurückgestellt)

3 → Osteuropa:

Umschaltung Winterzeit auf Sommerzeit erfolgt am letzten Sonntag im März um 3 Uhr (um 3 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 4 Uhr vorgestellt)

Umschaltung Sommerzeit auf Winterzeit erfolgt am letzten Sonntag im Oktober um 4 Uhr (um 4 Uhr wird die Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr zurückgestellt)

10. Pumpenschutz einstellen

Der Pumpenschutz ist eine Funktion, die 1 x pro Woche schaltet, um die Pumpe vor dem Festsetzen zu schützen.

- ⓘ Bei aktiviertem Pumpenschutz wird die Heizkreis-pumpe jeden Mittwoch um 11:30 Uhr für eine Minute eingeschaltet.

- Unter Einstellungen  →  mit + oder – On oder Off (default) auswählen.

11. Ferienprogramm

Das Ferienprogramm kann nur über die App RAMSES top3 eingestellt werden. Ist das Ferienprogramm eingestellt, erscheint im Display des Uhrenthermostats das Symbol .

12. Funk

Beim RAMSES 813 top3 HF können Sie Ihre Empfangsgeräte über Funk verbinden.

Unter Einstellungen  →  das Symbol Funk auswählen. Blinkt das Symbol, kann das Gerät mit den Empfangsgeräten verbunden werden (siehe dazu Seite 11).

Störung

Bei einer Störung oder einem Fehler wird der Fehlercode blinkend im Display angezeigt. Das Warndreieck  blinkt ebenfalls. Alle anderen Displaysymbole werden gelöscht.

Fehlercode	Erklärung
401	Fehler externer Temperatursensor, Sensorbruch
402	Fehler externer Temperatursensor, Sensorkurzschluss
403	Fehler Raumtemperatursensor, Sensorbruch
404	Fehler Raumtemperatursensor, Sensorkurzschluss
405	Fehler interner Temperatursensor, Sensorbruch
406	Fehler interner Temperatursensor, Sensorkurzschluss

- Um den Fehler zu löschen, > drücken. Man gelangt ins Hauptmenü und der Fehler wird gelöscht.
- Oder + oder– drücken und der Fehler wird ebenfalls gelöscht.
- ⓘ Ist der Fehler nicht behoben, erscheint er erneut im Automenü.

Anzeige Symbol „Batterie“

Ist die Batterie leer, wird im Automode das Batteriesymbol  im Display angezeigt.

Anzeige Symbol „Heizen aktiv“

Das Symbol  erscheint, wenn das Relais ein ist.

Reset

- Für 30 s + drücken. Der Uhrenthermostat übernimmt den Gerätenamen und die letzten Eingaben von P1–P3, Komfort-, Absenk- und Frostschutztemperatur.

9. Einstellungen über die App RAMSES top3

Uhrenthermostat mit mobilem Endgerät und App RAMSES top3 verbinden

Der Uhrenthermostat lässt sich via Bluetooth über die App steuern. Über das integrierte Bluetooth-Modul wird das Smartphone oder Tablet mit dem Uhrenthermostat verbunden.

- App **RAMSES top3** aus dem App Store oder Google Play Store downloaden.



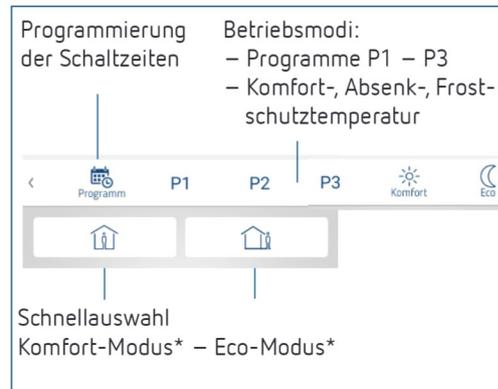
- Mit > zum Untermenü **Einstellungen**  am Uhrenthermostat gehen. Es erscheint das blinkende Bluetooth-Symbol .
- Die App **RAMSES top3** öffnen.
Die App sucht die vorhandenen Geräte; die Liste der verfügbaren Geräte erscheint.
- Das gewünschte Gerät auswählen und mit OK bestätigen.

Die App RAMSES top3



Schnellauswahl

In der Schnellauswahl können Sie zwischen Komforttemperatur und Absenktemperatur (Eco) wählen.



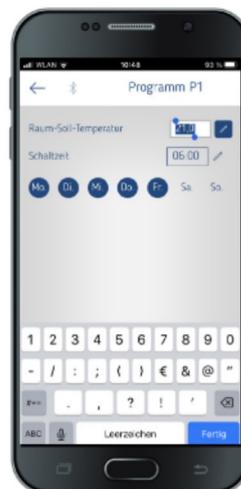
* bis zur nächsten Schaltzeit

Programme P1–P3 abfragen, ändern, löschen



Unter **Programm** können Sie

- die vorprogrammierten Wochenprogramme P1 – P3 abfragen, ändern oder löschen.
- Sie können ein neues Programm erstellen,
- ein Programm als Favorit hinterlegen, dieses importieren oder
- zusätzlich ein Ferienprogramm erstellen.



① Pro Programm können max. 24 Schaltzeiten programmiert werden, insgesamt 42.

① Bei der Programmierung werden die ausgewählten Tage immer so  dargestellt und die nicht ausgewählten Tage .

Die erstellten Programme werden automatisch an den Uhrenthermostat geschickt.

Ferienprogramm erstellen

Um ein Ferienprogramm zu erstellen und dieses zu aktivieren, ► Regler auf „Aktivieren“ schieben.

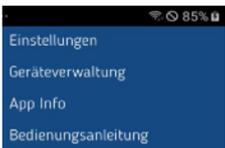


Nachdem über die App ein Ferienprogramm erstellt wurde, erhält der Uhrenthermostat folgende Informationen:

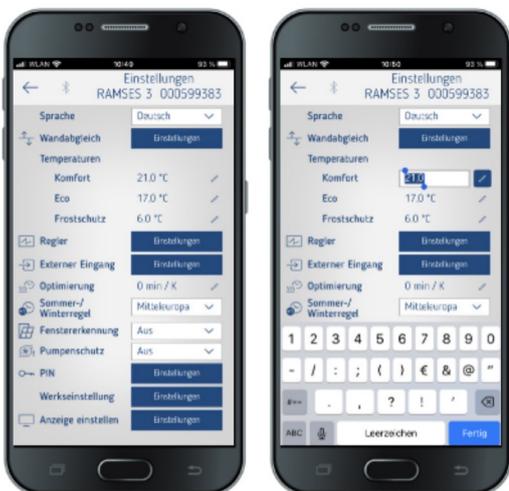
- aktiv/inaktiv
- Startdatum und Enddatum mit Uhrzeit
- Raum-Solltemperatur während der Ferienzeit

① Wochenprogramme können in der App RAMSES top3 gespeichert und wieder aufgerufen werden.

Einstellungen



► Auf **Einstellungen** drücken.
→ Fenster öffnet sich.



① Die Funktionen in diesem Untermenü sind von der Elektrofachkraft einzustellen.

In den Einstellungen lassen sich die Sprache, Temperatur (Komfort, Eco (Absenk), Frostschutz), der Wandabgleich, die Optimierung etc. einstellen.

1. Wandabgleich einstellen

Siehe dazu Seite 5 vorne.



2. Regler einstellen

Zum Verhalten eines Hysteresereglers, siehe Seite 5.
Zum Verhalten eines Pulsdauerreglers, siehe Seite 5.



3. Externer Eingang

Der externe Eingang kann für verschiedene externe Sensoren konfiguriert werden, siehe dazu Seite 6.



Fehleranzeige am RAMSES top3

① Ist der externe Eingang auf „Fußboden“ oder „Raumtemperatur“ gestellt, muss ein entsprechender Temperatursensor angeschlossen sein. Fehlt dieser Sensor, blinkt im Gerät eine Fehleranzeige. Derselbe Fehler erscheint auch im Startmenü in der App.

4. Optimierung einstellen

Mit der Optimierungsfunktion können Sie zu einem gewünschten Schaltzeitpunkt eine bestimmte Raumtemperatur erreichen, siehe dazu Seite 26.



5. Sommer-/Winterzeit einstellen

① Voreingestellt ist die Sommer-/Winterzeitregel für Mitteleuropa (siehe auch Seite 7).

Sie können wählen zwischen

- 0 → Off (keine Sommer-/Winterzeitschaltung)
- 1 → Mitteleuropa (default)
- 2 → Westeuropa
- 3 → Osteuropa



6. Fenstererkennung einstellen

Hier können Sie zwischen Ein und Aus wählen, weitere Infos siehe Seite 5.



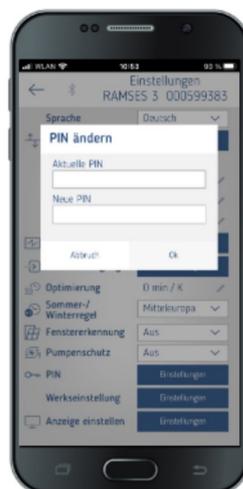
7. Pumpenschutz einstellen

Sie können den Pumpenschutz ein- oder ausschalten, siehe dazu Seite 7.



8. PIN

Mit dieser Funktion können Sie eine neue vierstellige PIN vergeben bzw. ändern.



9. Werkseinstellung

Alle Funktionen können Sie hier auf Werkseinstellung zurücksetzen.

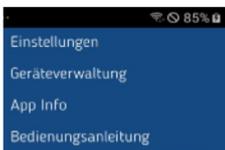


10. Anzeige einstellen

Sie können die Anzeige Ihres Displays anpassen, siehe auch Seite 5.



Geräteverwaltung



- Name bearbeiten
- Löschen
- Suche nach neuen Geräten ...
- Geräteliste

Im Menü **Geräteverwaltung** lassen sich der Name ändern, löschen etc.
Mit + kann man nach weiteren RAMSES top3-Geräten suchen.

Info



Im Menü **Info** finden Sie alle Informationen zu Ihrem Gerät RAMSES top3 (Gerätetyp, Seriennummer etc.).

10. RAMSES 813 top3 HF mit einem neuen Empfangsgerät codieren

Falls Sie ein neues Empfangsgerät (REC 1, REC 11) mit RAMSES 813 top3 HF verbinden (codieren) möchten – falls das bestehende Gerät defekt ist – sollten Sie folgendes beachten:

Nehmen Sie zuerst die Einstellungen am Uhrenthermostat vor, bevor Sie ihn mit dem Empfangsgerät codieren.

Uhrenthermostat mit Empfangsgerät verbinden

- > 2 x > drücken und mit > zu **Einstellungen** gehen. Das Symbol  blinkt.
- > Mit + bestätigen.
- > Mit + oder – Funk wählen  → .
- > Mit > bestätigen.

Das Funksymbol  blinkt und der Kanal wird mit dem Empfangsgerät verbunden.

- ⓘ Bevor Sie die Codierung durchführen, müssen die Empfangsgeräte montiert, angeschlossen und die Antenne ausgerichtet sein (siehe unten).

Reichweitentest beim Uhrenthermostat

Sie können die Reichweite des HF-Senders testen, indem das Gerät permanent sendet.

- Mit + oder – Funk wählen  → .
- Mit + bestätigen. Es erscheint Off und 1.
- Mit > die 2 (für Reichweitentest) auswählen.



- Mit + bestätigen. Der Vorgang startet. Während des Sendens werden nacheinander 4 Striche angezeigt.

Nun sendet der Uhrenthermostat für 15 min. alle 3 s ein Signal. Die Regelanzeige am Empfangsgerät und die Zustandsanzeige des Kanals leuchten in diesem Takt. Während der Testphase können der Standort des Thermostats und die Empfangsgütequalität optimiert werden. Die Relais werden nicht geschaltet.

- Den Uhrenthermostat in den gewünschten Wohnbereich stellen.

Optimalen Empfang haben Sie, wenn alle LEDs bei der Sendübertragung aufleuchten. Mindestens eine grüne LED sollte aufleuchten.

Reichweitentest beenden

- Mit + oder – das Senden beenden. In der Anzeige erscheint erneut Off.
- Mit > gelangt man wieder in das Menü Funk .

Uhrenthermostat mit Empfangsgerät codieren

Nachdem Sie die Antenne des Empfangsgerätes ausgerichtet haben, können Sie die Verbindung zu den Empfangsgeräten neu einlernen. Während des Einlernvorgangs erscheinen nacheinander 4 Striche in der Anzeige.

- Mit + oder – Funk wählen  → .
- Mit + bestätigen. Es erscheint Off und 1.



- Mit + bestätigen. Der Vorgang startet. Während des Sendens werden nacheinander 4 Striche angezeigt.

Antenne des Empfangsgerätes ausrichten

- ① Antenne nicht neben Wasser- oder Stromleitungen verlegen.
- Empfangsgerät mit Betriebsspannung verbinden.
- Antenne senkrecht ausrichten.
- Falls Störungen auftreten (mehrere LEDs leuchten), die Antenne so ausrichten, dass möglichst wenige LEDs aufleuchten.

Codierung von Kanal C1 (z. B. Raum 1)

- ① Löschen Sie die alte Codierung, bevor Sie ein Gerät neu codieren!
- ① Die Kanäle am Empfänger müssen **aus** sein, d. h. die zugehörige LED muss aus sein.
- Taste C1 am Empfangsgerät 5–8 s drücken.
→ Die LED von C1 blinkt für 5 s. Innerhalb dieser Zeit muss die Codierung mit dem Uhrenthermostat durchgeführt werden.

Codierung löschen

- Taste C1 am Empfangsgerät für ca. 10 s drücken.
→ Die LED von C1 leuchtet und erlischt nach 3 s.

Verhalten im Störfall

- ① Da es sich bei den Funksignalen um elektromagnetische Wellen handelt, wird das Signal vom Sender zum Empfänger gedämpft (sog. Reichweiteneinschränkung). Hinzu kommen noch weitere Störfaktoren wie Metallteile in Wänden, Metallfolien zur Dämmung usw. Es bildet sich ein sog. Funkschatten.

Kurzzeitige Funktionsstörung

Der Schaltzustand des Relais wird nicht beeinflusst, da die Schaltbefehle mehrfach gesendet werden.

Senderausfall

Der Empfänger geht nach zwei Stunden in Notbetrieb, das Relais schaltet zyklisch für 2 min ein und für 8 min aus.

Netzausfall

Die Relais fallen in Ruhelage. Der letzte Schaltzustand bleibt gespeichert und wird bei Netzwiederkehr erneut hergestellt. Nach ca. 30 min nehmen die Relais ihren richtigen Schaltzustand ein.

11. Störungsbeseitigung

Störung	Beseitigung
Vierstellige PIN (Passwort) vergessen	Sie können einen Rest des Gerätes erzwingen (ca. 30 s + drücken). Danach ist die Geräte-PIN für 5 min auf 0000. In dieser Zeit können Sie das Passwort ändern. Nach den 5 min ist das alte Passwort oder das neu festgelegte Passwort aktiv.
Keine Bluetoothverbindung zum Gerät	Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Verbindungsmodus  befindet (nur beim erstmaligen Verbinden, siehe Seite 7), in Reichweite ist und dass bei Ihrem Endgerät Bluetooth aktiviert ist. Sollte das Problem weiterhin bestehen, schalten Sie Bluetooth an Ihrem Endgerät aus und wieder ein. Sollten Sie erneut Probleme haben, machen Sie einen Neustart an Ihrem Endgerät.
Es wird nicht zur gewünschten Zeit geheizt.	Überprüfen Sie Ihr aktives Programm (P1, P2 oder P3) (Uhrzeit und Datum des Gerätes, Ein- und Ausschaltzeiten korrekt eingegeben, siehe Seite 8). Überprüfen Sie die Einstellung Ihres Reglers (Hystereseregler, Pulsdauerregler, siehe Seite 5). Oder überprüfen Sie die Optimierungsfunktion (siehe Seite 10).
Log-Aufzeichnung funktioniert nicht. Verwenden Sie ein iPad, kann die Log-Aufzeichnung durch Wischen von links nicht mehr eingeblendet werden.	Deaktivieren Sie in den Einstellungen die „Stage-Manager“-Funktion. Die Log-Aufzeichnung wird durch Wischen wieder angezeigt.

12. Technische Daten

Batteriegeräte (8119200, 8139200)

Betriebsspannung	Batterien: 2 x 1,5 V LR6 AA
Standby-Leistung	< 0,2 mW
Gangreserve beim Batteriewechsel	10 min
Ganggenauigkeit	$\leq \pm 1$ s/Tag (Quarz) bei 20 °C
Reglertyp	Hystereseregler oder Pulsdauerregler
Kontaktart	Schließer (nur 8119200)
Schaltausgang	potenzialfrei
Schaltleistung	8119200: 10 A bei 250 V AC, $\cos \varphi = 1$
Wirkungsweise	Typ 1.B (8119200); Typ 1 (8139200) nach EN 60730-1
Betriebstemperatur	+ 0 °C ... + 50 °C
Temperatureinstellbereich	+ 2 °C ... + 30 °C in Schritten von 0,2 °C
Speicherplätze	42
Schutzart	IP 40 nach EN 60529 (bei 8119200: IP 20 bei Batteriewechsel)
Schutzklasse	II (8119200) bei bestimmungsgemäßer Montage, III (8139200)
Regelperiode	5–30 min (Pulsdauerregler)
Regelfangbereich	$\pm 0,2$ K bis 5 K (Pulsdauerregler)
Schalthyserese	$\pm 0,2$ K bis $\pm 1,0$ K (Hystereseregler)
Verschmutzungsgrad	2
Bemessungsstoßspannung	4 kV (8119200)
Softwareklasse	A
Funkfrequenz/Sendeleistung	BLE 2,4 ... 2,48 GHz, max. 2 dBm; Reichweite im Freifeld: ca. 40 m 8139200: 868 MHz, max. 2 dBm; Reichweite im Freifeld: ca. 100 m

Netzgeräte (8120200, 8120210)

Betriebsspannung	230–240 V AC, + 6 % / – 15 %, 50 Hz
Standby-Leistung	< 0,2 W
Reglertyp	Hystereseregler oder Pulsdauerregler
Kontaktart	Schließer
Schaltausgang	potenzialfrei
Schaltleistung	8120200: 10 A bei 250 V AC, $\cos \varphi = 1$ 8120210: 16 A bei 250 V AC, $\cos \varphi = 1$
Gangreserve	4 Stunden
Wirkungsweise	Typ 1.B nach EN 60730-1
Betriebstemperatur	+ 0 °C ... + 50 °C
Temperatureinstellbereich	+ 2 °C ... + 30 °C in Schritten von 0,2 °C
Speicherplätze	42
Schutzart	IP 40 nach EN 60529
Schutzklasse	II nach EN 60730-1
Regelperiode	5–30 min (Pulsdauerregler)
Regelfangbereich	$\pm 0,2$ K bis 5 K (Pulsdauerregler)
Schalthyserese	$\pm 0,2$ K bis $\pm 1,0$ K (Hystereseregler)
Bemessungsstoßspannung	4 kV
Verschmutzungsgrad	2
Softwareklasse	A
Funkfrequenz/Sendeleistung	BLE 2,4 ... 2,48 GHz, max. 2 dBm; Reichweite im Freifeld: ca. 40 m

Empfangsgerät REC 1 (9070461) (868 MHz)

Betriebsspannung	230 V AC, +10 % / – 15 %, 50 Hz
Kontakt	Schließerkontakt potenzialfrei, max. 6 (1) A/250 V AC pro Kanal
Schutzart	IP 20 nach EN 60529
Schutzklasse	II bei bestimmungsgemäßer Montage
Betriebstemperatur	+ 0 °C ... + 50 °C
Wirkungsweise	Typ 1.B nach EN 60730-1

Bemessungsstoßspannung	4 kV
Verschmutzungsgrad	2
Softwareklasse	A

Empfangsgerät REC 11 (9070421) (868 MHz)

Betriebsspannung	230 V AC, +10 % / – 15 %, 50 Hz
Kontakt	Schließerkontakt potenzialfrei, 16 (2) A/250 V AC pro Kanal
Schutzart	IP 20 nach EN 60529
Schutzklasse	II bei bestimmungsgemäßer Montage
Betriebstemperatur	+ 0 °C ... + 50 °C
Wirkungsweise	Typ 1.B nach EN 60730-1
Bemessungsstoßspannung	4 kV
Verschmutzungsgrad	2
Softwareklasse	A

Hiermit erklärt die Theben AG, dass dieser Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.theben.de/red-konformitaet

Reinigung und Wartung

- Geräteoberfläche nur mit einem trockenen, weichen Tuch reinigen.
- Keine Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden.

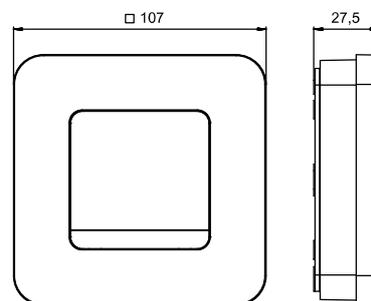
Entsorgung

- ① **Batterieentsorgung:** Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden! Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien im Handel oder in kommunalen Sammelstellen abzugeben.



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll an einer offiziellen Sammelstelle.

13. Maßbilder



14. Kontakt

Theben AG
Hohenbergstr. 32
72401 Haigerloch
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7474 692-0
Fax +49 7474 692-150

Hotline

Tel. +49 7474 692-369
hotline@theben.de

Addresses, telephone numbers etc.
www.theben.de